

## Pressemitteilung

### **Jahresergebnis 2014 der Hypo Group Alpe Adria durch Sondereffekte beeinflusst – Verkaufsabschluss des Südosteuropa- Bankennetzwerkes steht planmäßig kurz bevor**

- Konzernergebnis nach Steuern aufgrund von Wertminderungen und Risikovorsorge mit EUR - 97,4 Mio. negativ
- Abschluss des Verkaufs an Advent/ EBRD für Mitte 2015 erwartet

Klagenfurt, 28. Mai 2015 – Die Hypo Group Alpe Adria AG (HGAA) hat heute zum ersten Mal als eigenständiges Bankennetzwerk ihren Geschäftsbericht veröffentlicht. Dabei weist die HGAA für das Geschäftsjahr 2014, das insbesondere durch die Vorbereitungen des bevorstehenden Verkaufs der HGAA geprägt war, einen Jahresfehlbetrag nach Steuern in Höhe von EUR -97,4 Mio. aus (2013: EUR -302,3 Mio.). Erst seit dem 30. Oktober 2014 ist die HGAA rechtlich und seit Anfang April 2015 auch operativ vollständig aus ihrer früheren Eigentümerin, der Hypo Alpe-Adria-Bank International (jetzt Heta Asset Resolution AG (Heta)), ausgegliedert.

Ursache für den Jahresfehlbetrag 2014 sind insbesondere Abwertungen auf Vermögenswerte und Forderungen in Höhe von insgesamt EUR 133,5 (2013: EUR 353,7 Mio.), sowie Sondereffekte wie die von der Europäischen Kommission verhängten Neugeschäftsrestriktionen. Im Zuge der Vorbereitungen des Verkaufs der HGAA wurden wie bereits in den Vorjahren auch 2014 gezielte Portfoliotransfers sowie Verkäufe kleinteiliger, notleidender Privatkredite durchgeführt. Durch diese Portfoliobereinigungen konnte die NPL-Quote (notleidende Kredite) auf 12,2% reduziert sowie die Kernkapitalquote (Tier 1-Ratio) gestärkt werden. Zum Stichtag 31. Dezember 2014 lag diese bei 20,1%.

Die Kundenforderungen haben sich gegenüber 2013 aufgrund geringerem Neugeschäft und einer schwachen wirtschaftlichen Entwicklung zum Jahresende 2014 auf EUR 5.159,8 Mio. um 13% reduziert. Die Margen im Privat- und Firmenkundengeschäft konnten jedoch bei steigender Kreditqualität nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden. Bei den Spareinlagen konnte bei stabilem Volumen von EUR 3.998,7 Mio. (2013 EUR 4.161,1 Mio.) eine signifikante Reduktion der Zinssätze (-80 bp) erreicht werden. Insgesamt konnte damit ein Teil der Rückgänge in den Zinserträgen kompensiert werden und erste Erfolge in den Anstrengungen gezeigt werden, die eigenständige Refinanzierungsfähigkeit der SEE-Kerneinheiten zu stärken.

### **Verkaufsprozess kurz vor dem Abschluss**

Im Geschäftsjahr 2014 lag der Fokus darauf, die Basis für die neue Struktur und Stabilisierung der HGAA zu legen sowie die Verkaufsmaßnahmen vorzubereiten und durchzuführen. So wurde im Dezember 2014 die Verkaufsvereinbarung mit Advent International und der Europäischen Bank für Wiederaufbau (EBRD) unterschrieben. Alle darüber hinaus erforderlichen Schritte, einschließlich der relevanten behördlichen Genehmigungsverfahren, finden plangemäß im ersten Halbjahr 2015 statt. Ein Abschluss der Transaktion wird Mitte 2015 erwartet.

## **Neupositionierung und weitere Stärkung der HGAA nach Abschluss des Verkaufs erwartet**

Nach dem zu erwartenden Abschluss des Verkaufs Mitte 2015 werden Maßnahmen zur Neupositionierung der HGAA durch den zukünftigen Eigentümer erwartet. Advent International und die EBRD beabsichtigen, nach abgeschlossenem Kauf der HGAA, das Bankennetzwerk über die in Österreich beheimatete Bankenholding mit einer österreichischen Bankenlizenz und mit Sitz in Klagenfurt weiterzuführen. Dabei soll der Ausbau des Privat- und Firmenkundengeschäfts mit mittelständischen Unternehmen im Fokus stehen. Ziel ist es weiterhin auch im laufenden Jahr 2015 die Kosteneffizienz in der gesamten Gruppe konsequent zu steigern und das lokale Funding (Einlagen) weiter zu stärken.

## **Über die Hypo Group Alpe Adria AG**

Die Hypo Group Alpe Adria AG (HGAA) mit Hauptsitz in Klagenfurt am Wörthersee und Bankenbeteiligungen in Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien Herzegowina und Montenegro ist mit 236 Standorten und 3.655 Mitarbeitern im südosteuropäischen Raum tätig und betreut über 1,16 Mio. Kunden (Stand: 31. Dezember 2014). Zu diesen zählen zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, Privat und Firmenkunden sowie Gemeinden und Kommunen.

## **Pressekontakt:**

Mariella Warsberg, CNC +43 (0) 50232 3333  
hgaa@cnc-communications.com